

Argumentarium Die Mitte Frauen Schweiz

Ja zum Stromgesetz am 9. Juni 2024

Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien vom 29.9.2023

Das Stromgesetz stellt die Instrumente zur Verfügung, welche die Schweiz braucht, um das Ziel Netto-Null-CO₂ im Jahr 2050 zu erreichen. Dieses Ziel hat die Bevölkerung 2023 mit der deutlichen Zustimmung zum Klimaschutzgesetz KIG bestätigt. Das Parlament hat grossen Wert auf eine mehrheitsfähige Vorlage gelegt. Alle Parteien, auch eine Mehrheit der SVP, haben dem Gesetz zugestimmt.

Argumente

Das Stromgesetz stärkt die Versorgungssicherheit, indem es für einen raschen Ausbau der einheimischen Stromproduktion sorgt. Dadurch wird die Schweiz unabhängiger von Energieimporten.

Das Stromgesetz fördert die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien (Sonne, Wasser, Wind, Biomasse). Es gibt verbindliche Ziele bis 2035 vor. Aus neuen erneuerbaren Quellen wie Sonne, Wind, Biomasse oder Geothermie sollen jährlich 35 TWh erzeugt werden, also sechsmal mehr als heute. Dies entspricht in etwa dem aktuellen Jahresverbrauch der Schweizer Haushalte und Industrie.

Das Stromgesetz enthält gezielte Massnahmen für den raschen Zubau von Solarstrom auf Gebäuden, weil Photovoltaik im Gebäudepark das grösste Potenzial für eine schnelle Erhöhung der Stromproduktion beinhaltet.

Das Stromgesetz sorgt für mehr Energieeffizienz, indem Stromlieferanten verpflichtet werden, jährlich einen bestimmten Prozentsatz ihres Stromabsatzes einzusparen.

Das Stromgesetz sorgt für mehr Winterstrom, indem grosse Solar- und Windkraftanlagen, die in den Wintermonaten viel Strom liefern, von nationalem Interesse sind. Sie sollen in ausgewählten Gebieten gebaut werden können.

Das Stromgesetz gewährt diesen grossen Anlagen von nationalem Interesse erleichterte Planungsbedingungen ohne dabei die demokratischen Mitbestimmungsrechte zu tangieren.

Das Stromgesetz ermöglicht den Ausbau von 16 Wasserkraftwerken, der auch von den grossen Umweltverbänden am Runden Tisch mitgetragen wird. Dieser Ausbau erhöht ebenfalls die Winterstromproduktion.

Das Stromgesetz wahrt den Natur- und Landschaftsschutz weitgehend. Eine Interessenabwägung zwischen Naturschutz und Energieanlagen muss weiterhin getroffen werden.

Das Stromgesetz stärkt die Netzsicherheit, indem es die vermehrte dezentrale Einspeisung von Strom erleichtert.